

Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am Freitag, dem 04.03.2016, Sparkassenforum

Beginn: 10:25 Uhr
Ende: 11:10 Uhr

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Genehmigung weiterer Planstellen wegen gesteigener Flüchtlingszahlen 033/2016	6
3.	Landschaftsplan "Sendenhorst" - Vorstellung des Entwurfs / Information über die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und die vorgezogene Beteiligung der Träger öffentlicher Belange 003/2016	7
4.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Stadt Sassenberg 011/2016	8
5.	Verfahren zur Bestellung von Schulleiterinnen/Schulleitern gem. § 61 Schulgesetz NRW ab 01.01.2016 024/2016	9
6.	Neubesetzung des EUREGIO-Rates 035/2016	10
7.	Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion "Asylbewerber" 035/2016	11
<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>		
1.	Jährlicher Bericht des Landrates über seine Tätigkeiten 036/2016	14

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf Dr.
Mitglieder des Kreistages
Arnkens-Homann, Dagmar
Berkhoff, Henrich
Birkhahn, Astrid
Blex, Christian Dr.
Block, Susanne
Blömker, Franz-Ludwig
Blümer, Raphaela
Buschkamp, Franz-Josef
Claßen, Anne
Diekhoff, Markus
Drestomark, Bernhard
Dufhues, Hannelore
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Hamann, Maria
Harrendorf-Vorländer, Birgit
Hein-Kötter, Dorothea
Heringloh-Poll, Norbert
Hermans, Pia
Hohmann de Palma, Ingrid
Holz, Günter
Hövelmann, Volker
Hugenroth, Bernhard
Kaup, Winfried
Kleene-Erke, Andrea
Kleibolde, Bernhard
Kreft, Peter
Lehnert, Susanne Dr.
Luster-Haggeney, Rudolf

Marx, Burkhard
Möllmann, Rolf
Multermann, Joachim
Nienkemper, Dorothea
Ommen, Detlef
Poppenberg, Bernhard
Pries, Wilhelm
Riveiro Vega, Sandra
Schlösser, Ulrich
Schmedding, Josef
Schulte, Stephan
Schulze Westhoff, Stephan
Starke, Dennis
Stöppel, Gregor
Strübbe, Robert
Stumpenhorst, Lothar
Tegelkämper, Paul
Werning, Frederik

von der Verwaltung

Abeler, Alina
Börger, Heinz Dr.
Fromme, Thomas
Ottmann, Michael
Schreier, Petra
Funke, Stefan Dr.
Gnerlich, Friedrich
Westbomke, Alfons

Es fehlten entschuldigt:**Mitglieder des Kreistages**

Aydemir, Ergül
Budde, Heinrich
Eisenhuth, Hans-Heinrich
Geiger, Andrea

Mindermann, Ursula
Schindler, Ron
Wagner, Natalie
Westerwalbesloh, Florian

Anlagen

Anlage 1 Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zu TOP 2

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 10:25 Uhr die Sitzung und begrüßt die Kreistagsmitglieder, die Vertreter/innen der Presse sowie die anwesenden Einwohner/innen.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 22.02.2016 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Anschließend erläutert er die ausliegenden Tischvorlagen, bei denen es sich um einen Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zu TOP 2 „Genehmigung weiterer Planstellen wegen gestiegener Flüchtlingszahlen“ sowie eine Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion „Asylbewerber“ handelt. Landrat Dr. Gericke schlägt vor, die Anfrage am Ende des öffentlichen Teils der Tagesordnung zu beantworten. Ferner weist er auf den ausliegenden Flyer zum „Tag der Archive“ hin und lädt herzlich in das Foyer des Kreishauses ein.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Im Rahmen der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner meldet sich Herr Joachim Thiel zu Wort und erkundigt sich bei Landrat Dr. Gericke, warum die Fragen 2 bis 8 der im Rahmen der letzten Kreistagssitzung gestellten Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und rechtsextreme Gewalt im Kreis Warendorf“ nicht beantwortet werden konnten. Landrat Dr. Gericke verweist nochmals auf die Zuständigkeit des Polizeipräsidiums Münster. Eine Beantwortung könne nur durch die zuständige Staatsschutzdienststelle des Polizeipräsidiums Münster erfolgen.

2.	Genehmigung weiterer Planstellen wegen gesteigener Flüchtlingszahlen	033/2016
-----------	---	-----------------

Personaldezernent Dr. Funke erläutert den Kreistagsmitgliedern die Vorlage. Er betont, dass ohne eine entsprechende Anpassung des Stellenplans 2016 lediglich eine befristete Beschäftigung der sechs erforderlichen Kräfte möglich sei. Um jedoch dauerhaft qualifizierte Mitarbeiter/innen zu gewinnen und zu binden, sei es dem Kreis ein Anliegen, das Personal unbefristet einzustellen.

Herr Gutsche (CDU) trägt daraufhin die Gründe für den weitergehenden Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vor, der eine Erweiterung des Stellenplans 2016 um zwölf außerplanmäßige Stellen vorsehe.

Herr Stöppel (FWG) weist darauf hin, dass der Grundgedanke dieses Antrages im Rahmen der letzten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit entstanden sei und somit vielmehr eine interfraktionelle Lösung darstelle.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Schlösser und Herr Drestomark (Grüne), Frau Birkhahn (CDU) sowie Frau Arnkens-Homann (SPD), die dem obigen Antrag alle positiv gegenüber stehen.

Es folgt die Abstimmung über den weitergehenden Antrag, der der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

„Aus den genannten Gründen beantragt die CDU-Kreistagsfraktion, zwölf außerplanmäßige Stellen im Stellenplan 2016 für das Jobcenter einzurichten.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 45 Nein 2

3.	Landschaftsplan "Sendenhorst" - Vorstellung des Entwurfs / Information über die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und die vorgezogene Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	003/2016
----	--	-----------------

Beschluss:

Der Eröffnung des Verfahrens für den Landschaftsplan „Sendenhorst“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Stadt Sassenberg	011/2016
----	---	-----------------

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des beigefügten Vereinbarungsentwurfs eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Sassenberg abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Verfahren zur Bestellung von Schulleiterinnen/Schulleitern gem. § 61 Schulgesetz NRW ab 01.01.2016	024/2016
-----------	---	-----------------

Beschluss:

Für die Bestellung von Schulleiterinnen und Schulleitern der Schulen in Trägerschaft des Kreises Warendorf wird das in der Vorlage beschriebene Verfahren angewendet. § 14 (4) der Hauptsatzung des Kreises Warendorf ist zu gegebener Zeit entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6. Neubesetzung des EUREGIO-Rates**035/2016****Beschluss:**

Der Kreis Warendorf schlägt der EUREGIO-Verbandsversammlung als persönlichen Stellvertreter für Herrn Bürgermeister Carsten Grawunder (Stadt Drensteinfurt) Herrn Uwe Denkert (Stadt Beckum) vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion "Asylbewerber"	
--	--

Frau Schreier beantwortet die Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion „Anfrage Asylbewerber“ vom 25.02.2016 wie folgt:

Frage 1: Wie viele Asylbewerber (inkl. abgelehnte) sind Ende Februar 2016 im Kreis Warendorf untergebracht? (Genaue Anzahl inkl. Datum des Standes). Wie viele waren es zum 31. Januar 2016.

Antwort: Ende Februar hielten sich ca. 4.700 Asylbewerber (inkl. abgelehnte) im Kreisgebiet auf. Zum Stichtag 31 Januar.2016 waren es ca. 4.650.

Frage 2: Mit wie vielen Asylbewerbern im Kreis Warendorf rechnet die Verwaltung für das erste Halbjahr 2016?

Antwort: Hierzu liegen keine verlässlichen Prognosen vor. Im Januar und Februar 2016 wurden dem Kreis Warendorf bisher 220 Asylbewerber neu zugewiesen. Bei einer gleichbleibenden Entwicklung wäre somit mit 660 Neuzuweisungen im ersten Halbjahr 2016 zu rechnen. Die Zahl ist aber nicht repräsentativ, da aktuell den größeren Städten in NRW in größerem Umfang Flüchtlinge zugewiesen werden, um das aktuelle Ungleichgewicht der Zuweisungen in NRW auszugleichen. Zu berücksichtigen ist aber auch, dass die Gesamtflüchtlingszahlen in den Monaten Januar und Februar 2016 auf Grund der aktuellen Situation auf der Balkanroute und auch auf Grund der Witterung rückläufig sind. Für das laufende Jahr rechnet der Direktor der EU-Grenzschutzagentur Frontex jedoch erneut mit rund einer Million Flüchtlinge in Europa (Quelle: n-tv.de).

Frage 3: Wie viele Asylbewerber sind Ende Februar 2016 in Notunterkünften im Kreisgebiet untergebracht (detaillierte Auflistung, inkl. genauer Anzahl zu festem Datum)?

Antwort:

	Ahlen 1 Schule	Ahlen 2 Kaserne	Beelen	Oelde	WAF 1	WAF 3	WAF 4
Belegung	341	250	234	77	191	47 + 8	148
Kapazität	500	350	250	350	220	50 + 30 Iso	200

Stand: 01.03.2016

Frage 4: Wie hoch ist der Anteil Männer unter den sich Ende Februar 2016 im Kreisgebiet aufhaltenden Asylbewerbern (inkl. abgelehnte)?

Antwort: *Der Anteil der männlichen Asylantragsteller liegt bei ca. 75 %.*

Frage 5: Gibt es Personen, die in den Notunterkünften im Kreisgebiet untergebracht sind, bei denen eine wirksame Asylantragsstellung noch gar nicht geschehen ist? Wenn ja, wie viele?

Antwort: *Die Personen, die sich in den Notunterkünften aufhalten, werden alle noch keinen wirksamen Asylantrag gestellt haben. Vorrangige Aufgabe ist es bei diesem Personenkreis, dass die Registrierung erfolgt und das Asylbegehren geäußert werden kann.*

Frage 6: Wie oft musste die Polizei im Kreisgebiet im Dezember 2015 und im Januar und Februar 2016 zu Einsätzen in den Asylbewerberunterkünften (inkl. Notunterkünfte) ausrücken? Was waren die hauptsächlichlichen Gründe hierfür?

Antwort: *Derzeit werden im Kreis Warendorf sieben Notunterkünfte betrieben (Der Betrieb der Notunterkunft in Beckum ist zum 01.02.2016 eingestellt worden). Die Notunterkünfte sind unter Landesaufsicht stehende Einrichtungen. Für den Betrieb der Notunterkünfte und die polizeiliche Aufgabenwahrnehmung hat das Land Nordrhein-Westfalen Regelungen erlassen.*

Diese Regelungen betreffen nicht die unter kommunaler Aufsicht stehenden Unterbringungseinrichtungen für Flüchtlinge oder Asylbewerber. Der Polizei sind nicht alle kommunalen Unterbringungseinrichtungen bekannt. Einsatzzahlen zu allen kommunalen Unterbringungseinrichtungen können deshalb nicht beigebracht werden.

Für das Polizeiliche Lagebild Zuwanderer wurden ab Januar 2016 kommunale Unterbringungseinrichtungen mit einer Kapazität von 20 Plätzen oder mehr erfasst. Derzeit sind hier 69 solcher Unterbringungseinrichtungen mit einer maximalen Kapazität von 2.495 Plätzen bekannt.

Die Kreispolizeibehörde hat für die unter Landesaufsicht stehenden Notunterkünfte eine hohe polizeiliche Präsenz angeordnet. Jede Notunterkunft wird grundsätzlich einmal pro Schicht zu diesem Zweck aufgesucht.

Im Dezember wurden 28 Einsätze mit Flüchtlingsbezug gezählt, im Januar 2016 waren es 38.

Die häufigsten Einsatzanlässe waren

- Streitigkeiten*
- Vermisste Person*

- *Hilfeersuchen*
- *Körperverletzung*
- *Häusliche Gewalt*
- *Randalierer.*

Als Quellen für diese Zahlen dienten das (landesweite) Polizeiliche Lagebild in Flüchtlingsangelegenheiten für Dezember 2015 und das (landesweite) Polizeiliche Lagebild Zuwanderer für Januar 2016. Das Lagebild für Februar 2016 liegt derzeit noch nicht vor.

Frage 7: Am 30.01.2016 stellte die AfD-Kreistagsfraktion eine kurze schriftliche Anfrage zu den Januarzahlen der Asylbewerber im Kreis. Der Empfang und die Weiterleitung wurden uns von Herrn Ottmann bestätigt. Warum haben wir hierauf bis jetzt keinerlei Antwort erhalten?

Antwort: *Die Antwort zum Schreiben vom 30.01.2016 und die erneute Anfrage vom 25.02.2016 haben sich zeitlich überschritten. Das Antwortschreiben wurde am 26.02.2016 versandt.*

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 11:10 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer